

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen
SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP
Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin**

Ihr/e Gesprächspartner/in: Knülle, Marc,
Metz, Martin
Jung, Stefanie

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 3, FB 5, FB 9

Federführung: FB 5

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 02.11.2017/BG

Antrag

Datum: 02.11.2017

Drucksachen-Nr.: 17/0383

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	14.11.2017	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Provisorische Unterbringung des Vereins Hotti e.V. im Haus Menden

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport-, und Freizeitausschuss der Stadt Sankt Augustin stimmt der provisorischen, zunächst für ein Jahr befristeten, Nutzung der Büroräume in Obergeschoss und Lagerräumen im Keller des Haus Mendens für den Verein Hotti e.V. zu. Publikumsverkehr im Sinne häufiger Besuche von Zielgruppen der Jugendarbeit ist auszuschließen. Die Nutzung des Hauses Menden für Veranstaltungen ist immer vorrangig. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend kurzfristig das Provisorium umzusetzen und mit darauf zu achten, dass weder andere Nutzer noch die Nachbarschaft davon Nachteile haben.

Sachverhalt / Begründung:

Vor dem Hintergrund der ausgesprochenen Kündigung der Verwaltungs- und Lagerräume des Vereins Hotti e.V. zum 31.12.2017 durch den Träger des Jugendheim Juheisa in Menden, ist die Fortführung der Kinder-, Jugend-, und Kulturarbeit des Vereins massiv gefährdet.

Die Verwaltung hat mit Ihrem Schreiben vom 24.10.2017 den Fraktionen die Prüfungsergebnisse für mögliche provisorische Büro- und Lagerräume dargestellt. Die Politik war sich

im Unterausschuss für den Kinder- und Jugendförderplan einig, dass die besonders wertvolle Arbeit des Vereins Hotti e.V. für die Jugend- und Kulturarbeit unserer Stadt nicht gefährdet werden darf.

Aus den von der Verwaltung ausgewählten und überprüften Möglichkeiten stellt sich eine insbesondere als schnell realisierbar dar. Die provisorische Unterbringung der Verwaltungsbüro- und Lagerräume des Vereins Hotti e.V. ins Haus Menden. Die eingeholte Rückmeldung des Vereins zu der angesprochenen Notwendigkeit der Unterbringung macht dies nochmals sehr deutlich.

Haus Menden bietet sich auch deswegen schon an, da es auch Aufführungsort vieler Aktivitäten von Hotti e.V. ist, wie „Hotti on Stage“ was großen Anklang bei den Kindern und Jugendlichen sowie den Kulturinteressierten der Stadt hat.

Nach Umsetzung des Provisoriums soll weiter an einer endgültigen Lösung der Unterbringung für Hotti e.V. gesucht werden, damit die wertvolle Arbeit für unsere Jüngsten zukunftsicher gestaltet werden kann.

Marc Knülle

Martin Metz

Stefanie Jung

Helga Reese

Monika Schulenburg

Jörg Pütz